



Bericht der Finanzkommission zur

Rechnung 2020

Benjamin Holinger, FIKO-Präsident

Inhalt

1. Einleitung.....	2
1.1. Auftrag.....	2
2. Kommissionsarbeit	2
3. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	2
4. Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission.....	3
4.1. Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2020	3
4.2. Abweichungen zum Budget.....	3
4.3. Steuererträge.....	4
4.4. Spezialfinanzierungen.....	4
5. Berichte aus den Rechnungsprüfungskommissionen	4
6. Würdigung der Jahresrechnung 2020	5
7. Anträge	5
Antrag 1: Genehmigung der Rechnung 2020	5
Antrag 2: Prüfung der Werthaltigkeit der Darlehen an die Sport- und Volksbad Gitterli AG	5

1. Einleitung

Der Stadtrat der Stadt Liestal präsentiert dem Einwohnerrat einen Jahresabschluss 2020, welcher mit einem Defizit von TCHF 66 abschliesst. Dies ist zwar deutlich besser als budgetiert, doch die betreffenden Budgetabweichungen seien auf Einmaleffekte bei den Steuern der natürlichen Personen zurückzuführen. Der Stadtrat verweist auf das weiterhin bestehende strukturelle Defizit und dass nebst den nun spürbaren Auswirkungen der SV 17, die Prognosen auf der Ertragsseite pandemiebedingt eher düster seien.

Fazit der Finanzkommission (FIKO): Die FIKO nimmt das deutlich bessere Ergebnis erfreut zur Kenntnis und schätzt die finanzielle Lage der Stadt Liestal jedoch als instabil ein. Die Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle BDO AG stellt der Stadt Liestal ein sehr gutes Zeugnis aus.

1.1. Auftrag

Gemäss §23 Geschäftsreglement des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Prüfung der Rechnung auf Rechtmässigkeit und Kontrolle der Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze sowie der Behandlung zuhanden des Einwohnerrates beauftragt. Die FIKO hat gemäss §23, Abs. 3 des Geschäftsreglements zur Bewältigung dieser Aufgaben die BDO AG beigezogen.

2. Kommissionsarbeit

Die FIKO behandelte die Jahresrechnung 2020 an zwei Sitzungen. An der Sitzung vom 19.05.2021 stellte die BDO AG, Herr Hammel, die Ergebnisse der Prüfungsarbeiten vor. Im zweiten Teil dieser Sitzung wurde die Jahresrechnung durch Daniel Spinnler (SR) und Melanie Schenker (Stv. BL-Finanzien) vorgestellt. An der zweiten Sitzung vom 01.06.2021 erfolgten Rückfragen der FIKO, Rückmeldungen aus den Fraktionen, die politische Würdigung sowie die Abstimmung über den Antrag der FIKO wie auch über die Anträge des Stadtrates. In der Beurteilung der Rechnung auf die Rechtmässigkeit und der Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze, stützt sich die FIKO auf die Beurteilung der BDO AG.

Dieser Bericht folgt in seinem Aufbau der Kommissionsarbeit.

3. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Die von der FIKO gewählte und beauftragte Revisionsstelle, BDO AG, präsentierte anlässlich der FIKO-Sitzung vom 19.05.2021 die Ergebnisse ihrer Prüfungsarbeiten:

Nach Beurteilung der BDO AG entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. In den mündlichen Ausführungen der BDO AG wurde dem Stadtrat und dem Bereich Finanzen ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Im zusätzlichen Erläuterungsbericht führt die BDO AG Feststellungen aus der Zwischenrevision und der Abschlussrevision auf und berichtet über Umsetzungen von Feststellungen aus den Vorjahren. In der Beurteilung der Wesentlichkeit ihrer Feststellungen unterscheidet die BDO AG zwischen:

- Tiefe Priorität bzw. nur Information - Kein unmittelbarer Handlungsbedarf
- Mittlere Priorität bzw. bei Gelegenheit zu behandeln
- Hohe Priorität bzw. Sachverhalt möglichst bald anzugehen

Die Empfehlungen aus dem Vorjahr wurden umgesetzt oder begründet. Die Mehrzahl der aktuellen Empfehlungen entspricht einer tiefen Priorität. Drei Empfehlungen entsprechen einer mittleren Priorität. Diese werden im laufenden Jahr bearbeitet. Eine Empfehlung entspricht einer hohen Priorität und betrifft die Werthaltigkeit des Darlehens der Stadt Liestal an die Sport- und Volksbad Gitterli AG. Die FIKO möchte diese Empfehlung zusammen mit dem Stadtrat genauer prüfen. Siehe dazu den Antrag der FIKO an den Einwohnerrat.

4. Bericht des Stadtrates an die Finanzkommission

(SR Daniel Spinnerler / BL Melanie Schenker)

Anlässlich der Sitzung vom 19.05.2021 wurde die Jahresrechnung 2020 der FIKO vorgestellt.

4.1. Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2020

In sämtlichen unten aufgeführten Kennzahlen ist die Jahresrechnung 2020 besser ausgefallen als budgetiert. Im Blick auf den Selbstfinanzierungsgrad von 53% kann trotzdem nicht von einem erfreulichen Ergebnis gesprochen werden, nur die Hälfte der getätigten Investitionen konnten aus den laufenden Mitteln finanziert werden. Entsprechend ist das verzinsliche Fremdkapital gegenüber dem Jahresabschluss 2019 um weitere 2 Mio. CHF angestiegen. Das deutlich bessere Ergebnis im Vergleich zum Budget 2020 sei auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen.

(TCHF)	RE19	BU20	RE20	RE20 – BU20
Saldo Erfolgsrechnung:	0	-2'052	-66	-1'986
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	19'454	16'653	19'388	
Selbstfinanzierung	3'867	817	2'743	1'926
- Nettoinvestitionen	2'985	5'355	5'208	-147
= Finanzierungsfehlbetrag	883	-4'538	-2'465	2'073
<i>Selbstfinanzierungsgrad</i>	130%	15%	53%	
Verzinsliches Fremdkapital Netto	45'845	50'384	47'901	

(aus Präsentation der Stadt an die FIKO vom 19.05.2021)

4.2. Abweichungen zum Budget

Die grössten Einzelpositionen, welche die Abweichung zum Budget ausmachen sind:

- Mehrertrag: a.o. Steuererträge natürliche Personen (VJ) von TCHF 3'679
- Mehraufwand: COVID-19: Netto Sachaufwand Verwaltung TCHF 676
- Mehraufwand: COVID-19: Erlass Verzugszinsen auf Steuern TCHF 719

Wird das aktuelle Ergebnis um diese einmaligen Effekte korrigiert, bleibt ein strukturelles Defizit von rd. TCHF 2'350.

Der Gesamtaufwand der Rechnung 2020 ist um TCHF 820 tiefer als im Budget 2020 angezeigt wurde. Die Abweichungen verteilen sich auf diverse Positionen, zu erwähnen ist hier jedoch die Zunahme im Bereich Alter und Bildung. Die beiden grössten Kostenblöcke sind die Bildung und die soziale Sicherheit. Wobei die Kosten bei der Bildung steigen und bei der sozialen Sicherheit ein Rückgang zu verzeichnen ist. Dieser Rückgang kann mit der Ablösung von Sozialhilfebeziehende an die IV begründet werden.

Im Budget 2020 wurden Investitionen von TCHF 5'355 angezeigt. Die im Jahresabschluss 2020 ausgewiesenen Nettoinvestitionen von TCHF 5'208 beinhalten auch das Darlehen an die Sport- und Volksbad Gitterli AG. Das Darlehen von TCHF 1'700 wurde vollständig fremdfinanziert. Die effektiv getätigten Investitionen betragen demnach TCHF 3'271 und sind somit TCHF 2'084 tiefer als budgetiert. Sämtliche Positionen dieser Abweichungen seien Verschiebungen, d.h. diese Investitionen werden noch getätigt.

4.3. Steuererträge

	RE 19	BU 20	RE 20
Steuererträge	43'514	42'446	44'185
Natürliche Personen	37'813	38'849	40'280
Juristische Personen	6'113	3'550	3'499

Für das noch nicht vollständig veranlagte Steuerjahr 2020 (ca. 87% zum Zeitpunkt der Einschätzung) wurde eine dem üblichen Standard folgenden Schätzung der Steuererträge der natürlichen Personen vorgenommen. Auch bei den juristischen Personen wird mit tieferen Einnahmen gerechnet. Der negative Effekt der SV17 ist budgetiert und wurde im EP ausgeführt. Die wesentliche Zunahme bei den Steuererträgen ist auf die natürlichen Personen und da auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen.

4.4. Spezialfinanzierungen

Die Wasserkasse schloss mit einem Ertragsüberschuss von TCHF 485 ab.

In der Abwasserkasse führten höhere Kanalisationsgebühren zu einem Verlust von TCHF 45.

Bei der Abfallbeseitigung nimmt das Eigenkapital laufend ab. Eine Vorlage des Stadtrates zur Erhöhung der Abfallgebühren wurde bereits im EP angezeigt.

5. Berichte aus den Rechnungsprüfungskommissionen

Je ein Mitglied der FIKO ist in der RPK der KESB Kreis Liestal und der RPK des Zweckverbandes Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal. Beide Abschlüsse wurden von den jeweiligen Revisionsstellen geprüft. Das Rechnungswesen und die RPK des Zweckverbandes Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal befinden sich im Aufbau. Bei der RPK der KESB Kreis Liestal soll eine ähnliche Arbeitsweise wie bei der FIKO des ER angestrebt werden.

6. Würdigung der Jahresrechnung 2020

Das Eintreten ist unbestritten und die FIKO stimmt den Anträgen des Stadtrates zu.

Die FIKO bedankt sich bei allen involvierten Personen für die gute Qualität der Jahresrechnung und der Präsentation in der Kommission. Spezieller Dank geht an Melanie Schenker und ihr Team. Die Kontinuität in der Qualität der Arbeit konnte aufrechterhalten werden.

Die FIKO zeigt sich erfreut darüber, dass das Ergebnis der Stadt Liestal deutlich besser ausfällt als budgetiert wurde, auch wenn es noch immer ein Verlust ist. Die FIKO stellt jedoch auch fest, dass auch dieser Jahresabschluss von mehreren Sondereffekten geprägt ist. Positive Entwicklungen können im Bereich der Sozialhilfe ausgemacht werden. Trotz des besseren Ergebnisses erschwert das strukturelle Defizit eine Gesundung der Finanzen. Insgesamt beurteilt die FIKO die finanzielle Situation der Stadt Liestal nach wie vor als unsicher und instabil, mit eher schlechten Prognosen. Auch das Ausbleiben des Finanzausgleiches hilft der Stadt nicht, mehr Stabilität zu erreichen, um ihre Aufgaben für Liestal und die Region zu erfüllen.

Die FIKO diskutierte die bereits im EP angekündigte Aufgabenüberprüfung. Mit dem Fokus auf mehr Stabilität und v.a. einer besseren Selbstfinanzierung, unterstützt die FIKO diese Auslegung. Die Aufgabenüberprüfung wird im Rahmen des Budget 2022 dem Einwohnerrat vorgelegt. Dies wird eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen den Kommissionen benötigen.

Letztlich bedankt sich die FIKO auch für die gewissenhafte Prüfungsarbeit der BDO AG. Der von der BDO erwähnte Punkt mit der Werthaltigkeit des Darlehens der Stadt Liestal an die Sport- und Volksbad Gitterli AG bedarf einer sorgfältigen und gesamthaften Prüfung. Die FIKO hat den entsprechenden Antrag an den ER einstimmig beschlossen.

7. Anträge

Anlässlich der Sitzung vom 01.06.2021 stimmte die FIKO über den untenstehenden Antrag des Stadtrates (Seite 11 der Jahresrechnung 2020) ab. Wie bereits oben ausgeführt, stellt die FIKO einen zusätzlichen Antrag an den Einwohnerrat.

Antrag 1: Genehmigung der Rechnung 2020

Die FIKO beantragt einstimmig, die Rechnung 2020 der Stadt Liestal bestehend aus Einwohnerkasse, Spezialfinanzierungen und Bilanz zu genehmigen.

Antrag 2: Prüfung der Werthaltigkeit der Darlehen an die Sport- und Volksbad Gitterli AG

Der Einwohnerrat beauftragt die FIKO die kurz-, mittel- und langfristige finanzielle Situation der Sport- und Volksbad Gitterli AG und deren Auswirkung auf die Stadt Liestal, insbesondere auf die Werthaltigkeit der Darlehen, zu prüfen und im 2. Halbjahr 2021 dem Einwohnerrat darüber zu berichten.

Liestal, 13. Juni 2021

Finanzkommission

Benjamin Holinger

Präsident